

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Abhandlung von Erz. Dr. Alfred von der Leyen über die Entwicklung und Fortbildung der Verkehrsbeziehungen zwischen dem Deutschen Reich, Österreich und Ungarn bei engeren Handelsbeziehungen. Die leitenden Gesichtspunkte der Abhandlung — bundesfreundliche Förderung des gegenseitigen Eisenbahn- und Wasserstraßenverkehrs — wurden von ihrem Verfasser auch in einem Vortrage im Klub österreichischer Eisenbahn- und Schiffsverkehrsbeamten zu Wien am 11. April 1916 eingehend dargelegt.

Wie der vorstehende kurze Überblick zeigt, stehen mit alleiniger Ausnahme Naumanns die namhafteren reichsdeutschen Gutachten in der Annäherungsfrage den von Naumann und einigen österreichischen Autoren gemachten weitgehenden Vorschlägen ziemlich kühl, zum Teil geradezu ablehnend gegenüber. Dies darf nicht wundernehmen. Das Deutsche Reich ist an den wirtschaftlichen Beziehungen zu Österreich-Ungarn minder interessiert als umgekehrt. Seine Einfuhr gleichwie seine Ausfuhr im Verkehr mit unserer Monarchie beläuft sich dem Werte nach im Jahre 1913 auf nur je 11% der gesamten Ein- und Ausfuhr Deutschlands; der Wert des Warenverkehrs Österreich-Ungarns mit dem Deutschen Reiche aber gleichmäßig auf je 40% der Gesamtziffern unserer Ein- und Ausfuhr.*)

So viel über die Stellungnahme in Deutschland.

Prüft man nun die Gesichtspunkte, von denen bei der Behandlung der Frage des wirtschaftlichen Zusammenschlusses

*) Gesamtwert der Einfuhr Österreich-Ungarns 3407 Millionen Kronen, hievon aus Deutschland 1366 Millionen Kronen. Gesamtwert der Ausfuhr Österreich-Ungarns 2770 Millionen Kronen, hievon nach Deutschland 1111 Millionen Kronen. Hauptartikel unserer Ein- und Ausfuhr aus und nach Deutschland, letztere Ziffern in Klammern, sind: Mineralkohlen und Koks 238 (75) Millionen Kronen, Holz (108) Millionen Kronen, Holzwaren 25 (20) Millionen Kronen, Wolle, Wollgarn und Wollwaren 121 (26) Millionen Kronen, Baumwollgarne 8 (22) Millionen Kronen, Baumwollwaren 17 (10) Millionen Kronen, Leinen und Jute 7 (19) Millionen Kronen, Konfektionswaren (19) Millionen Kronen, Papier und Papierwaren 31 (9) Millionen Kronen, Literarische und Kunstgegenstände 59 Millionen Kronen, Leder- und Lederwaren 57 (10) Millionen Kronen, Glas- und Glaswaren 7 (10) Millionen Kronen, Chemikalien 73 (33) Millionen Kronen, Eisen- und Eisenwaren 61 (6.5) Millionen Kronen, unedle Metalle und Metallwaren 80 (35) Millionen Kronen, Maschinen 88 (6) Millionen Kronen, elektrotechnische Apparate 32 (2.4) Millionen Kronen, Instrumente und Uhren 28 (4) Millionen Kronen, Fahrzeuge 15 (4) Millionen Kronen, Agrarprodukte und Lebensmittel 177 (450) Millionen Kronen, Schlacht- und Zugvieh (49) Millionen Kronen, tierische Produkte 41 (222) Millionen Kronen.